

"Bezahlbares Wohnen und Bauen in Flein"

Bericht zur Veranstaltung der Fleiner SPD am 14. Mai 2019

Referenten: **Christian Eheim** (SPD), Bürgermeister der Gemeinde Graben-Neudorf
Susanne Bay (Bündnis 90/Die Grünen), Mitglied des Landtags

Moderation: **Reinhard Buyer** (SPD)

Was haben wir gelernt mit dieser Veranstaltung zur Frage, wem wir in Flein Wohnraum anbieten können und anbieten wollen? Die korrekte Ausdrucksweise ist: "Geförderter Wohnraum" - ein Fazit aus dem Vortrag von **Susanne Bay**, MdL und Sprecherin für Bauen und Wohnen der grünen Landtagsfraktion. Denn für den Bedarf von mehr als 88.000 Wohnungen, die in Baden-Württemberg fehlten, stelle das Land beträchtliche Fördergelder zur Verfügung, die teilweise allerdings nicht abgerufen würden. Wer sich weiter informieren möchte:

- <https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/bauen/wohnungsbau/wohnraumfoerderung/mietwohnaumfoerderung/>

Christian Eheim, Bürgermeister der Gemeinde Graben-Neudorf und ehemaliger JKG-Schüler mit Aufbaugilde-Erfahrung in Heilbronn, berichtete, wie er als Bürgermeister - als SPD-Bürgermeister - alle Gruppierungen im Gemeinderat für eine **gemeinsame Idee** begeistern konnte und welche Wege eine Kommune gehen könnte.

- "Die Vergabe kommunaler Grundstücke nach Konzeptqualität statt nach dem höchsten Preis ist ein zentraler Schlüssel auf dem Weg zu einer lebendigen, sozial gerechten und funktional gemischten Stadt und damit zur Schaffung von Urbanität." (aus: Orientierungshilfe zur Vergabe öffentlicher Grundstücke nach Konzeptqualität, Hessischer Städtetag, 2017)

- Mögliche Wege:
ein Team aus Investoren, Architekten/Stadtplanern und sozialen Trägern für eine Gesamtentwicklung zu finden.
- Klare Vorgaben für Nachhaltigkeitskonzepte
- 20 % geförderte Mietwohnungen mit Mietpreisbindung (30% weniger als die ortsübliche Vergleichsmiete) auf die Dauer von 30 Jahren
- 20 % Eigentumswohnungen nach den Förderkriterien des Landeswohnbauförderprogramms
- Lage der Wohnungen ist vom Bewerberteam im Wettbewerb nachzuweisen. Mischung im Haus wird angestrebt.
- **Voraussetzungen:**
Flächenbesitz der Gemeinde - deshalb:
Aktive Ankaufstrategie!
Wille der Gemeinde zum Geschosswohnungsbau!
- Die Schaffung von sozialem Wohnraum wird dem Investor auferlegt. Im Gegenzug verzichtet die Gemeinde auf Gewinnmaximierung.
- Vergabe nach Konzeptqualität ist ein Instrument, das auch kleinere Gemeinden anwenden können.

Presse: Heidi Scharf-Giegling